

## DIAKONIA Gebetsbrief Dezember

*„Aber als die Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn.“ (Galater 4,4)*

Auf dem Bild sehen wir einen Engel, der auf der Erde landet. Er wirkt nicht perfekt und strahlend, seine Flügel sind zerzaust, seine Gestalt etwas unförmig. Doch in seinem Inneren leuchtet etwas – ein warmes, rötlich-gelbes Licht. Mit dieser Kraft durchbricht er die dunklen Farben um sich herum und vertreibt das tiefe Blau. Sein Feuer, voller Wärme und Energie, verändert alles um ihn herum.

Wie dieser Engel kommt auch Gott durch Jesus zu uns auf die Erde. Nicht als ferne Autorität, sondern als liebevoller Mensch – als kleines verletzliches Kind in der Krippe. Der große König wird einer von uns, begegnet uns auf Augenhöhe. Er bringt Licht in unser Leben, und plötzlich entstehen neue Farben. Paulus schreibt dazu: *„Weil ihr nun seine Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt.“*

(Galater 4,6). Durch Gottes Geist werden wir allein durch den Glauben und seine Liebe Teil seiner Familie. Und diese Familie kennt keine Grenzen – sie reicht um die ganze Welt und verbindet uns über alle Unterschiede hinweg.



Die Botschaft von Weihnachten erinnert uns: Die Liebe und Stärke Gottes hat die Kraft, alles zu verändern. Sie verbindet, heilt und gibt damit Hoffnung.

Und genau das ist unser Auftrag: Dieses Licht und die Liebe weiterzugeben.

Nicht perfekt, sondern mutig, ehrlich und voller Herz – so wie der Engel in unserem Bild.

### Ein Gebet:

Guter Gott,  
du kommst zu uns, mitten in unser Leben,  
nicht als mächtiger Herrscher, sondern voller Liebe und Nähe.  
Dein Licht durchbricht unsere Dunkelheit,  
deine Wärme schenkt uns Hoffnung.

Hilf uns, diese Liebe weiterzugeben –  
mutig, ehrlich und mit offenem Herzen.  
Lass uns Teil deiner weltumspannenden Familie sein  
und dein Licht in die Welt tragen.

Amen.

*Gott segne uns und lasse uns bei ihm ankommen, so wie ER bei uns ankommt.*

Diakon Sebastian Haupt, Deutschland, Representative for Financial and Laws Support (RFL)  
DIAKONIA Weltbund e.V.

(Bild: Diakoneo Paramentik, Beate Baberske - Neuendettelsau)